

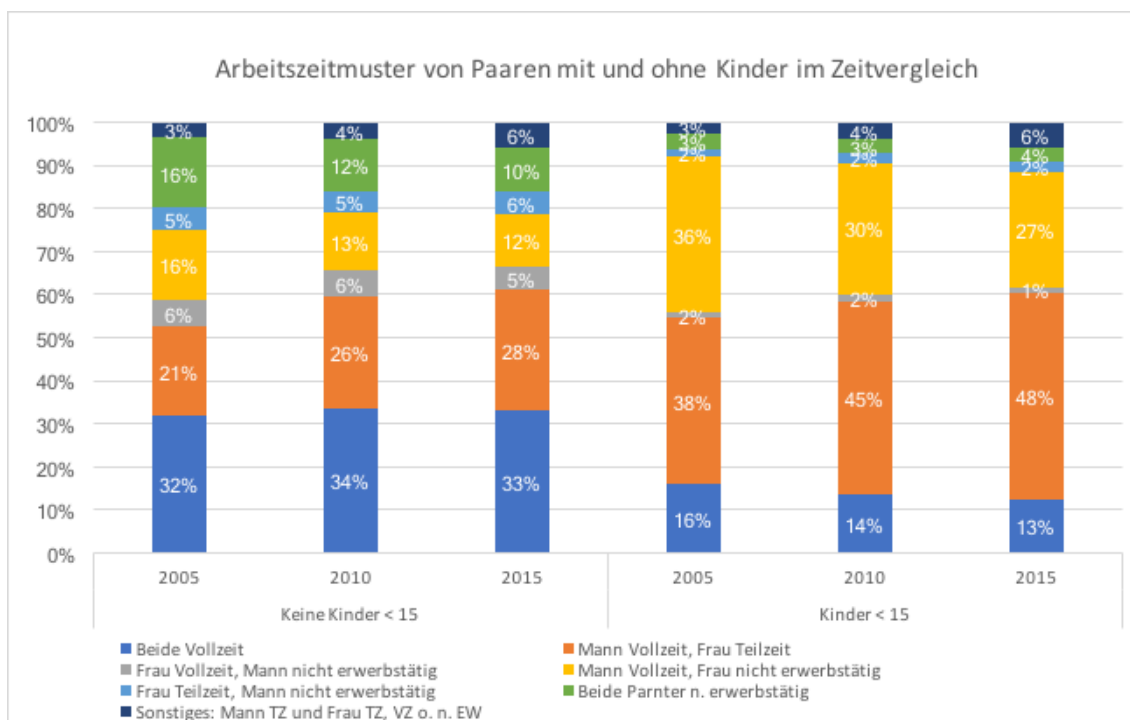
## 5. TEIL I: ARBEITSZEITMUSTER VON PAAREN

### 5.1. Arbeitszeitmuster mit und ohne Kinder unter 15 Jahren

Im Folgenden steht die Frage im Zentrum, welche Muster von Arbeitszeiten bei Frauen und Männer dominieren, die als Paar leben und wie sich diese im Zeitverlauf verändert haben. Dabei wird zwischen Paaren mit und ohne Kinder unter 15 Jahren unterschieden. Für die Darstellung der Arbeitszeit (vgl. Abbildung 1) wird in diesem Abschnitt die Selbstzuordnung zu Vollzeit- und Teilzeitarbeit verwendet.

Bei Eltern von Kindern unter 15 Jahren ist zu allen drei betrachteten Zeitpunkten 2005, 2010 und 2015 das Muster „Mann Vollzeit, Frau Teilzeit“ die am häufigsten gelebte Form der Arbeitszeitgestaltung. Im Jahr 2005 teilten 38% dieser Paare ihre Arbeitszeit nach diesem Modell auf, im Jahr 2010 waren dies 45% und im Jahr 2015 48%. Die Bedeutung dieses Modells hat somit im Zeitverlauf kontinuierlich zugenommen. Hier scheint es einen Austausch mit dem Muster „Mann Vollzeit, Frau nicht erwerbstätig“ zu geben. Dieses hat innerhalb der betrachteten 10 Jahre deutlich an Bedeutung verloren. Im Jahr 2005 findet sich mehr als ein Drittel der Paare in dieser Gruppe, im Jahr 2015 wurde diese Aufteilung von etwa jedem vierten Paar mit Kindern gewählt.

Abbildung 1: Arbeitszeitmuster von Paaren mit und ohne Kinder im Zeitvergleich<sup>7</sup>



Quelle: FORBA, eigene Berechnungen auf Basis der MZ-Arbeitskräfteerhebung.

<sup>7</sup> Für die Unterscheidung zwischen Vollzeit und Teilzeit wurde hier die Selbstzuordnung zu diesen Gruppen herangezogen.

Ebenfalls zurückgegangen ist das Muster „Beide Vollzeit“, der Rückgang von 2005 bis 2015 betrug 3 Prozentpunkte, nämlich von 18% im Jahr 2005 auf 14% im Jahr 2015. Das Modell „Beide Teilzeit“ zeigt einen leichten Anstieg und wurde im Jahr 2005 von nur 1%, im Jahr 2015 aber von 3% der Eltern gewählt. Andere Kombinationen wie „Frau Vollzeit, Mann nicht erwerbstätig“, „Frau Teilzeit, Mann nicht erwerbstätig“, „Beide Partner nicht erwerbstätig“ sind bei Eltern mit Kindern unter 15 Jahren von sehr geringer Bedeutung.

Im Vergleich dazu bleibt in der Gruppe der Paare, deren Kinder bereits 15 Jahre oder älter sind oder die ohne Kinder leben, der Anteil mit dem Muster „Beide Vollzeit“ im Zeitverlauf annähernd gleich, er liegt 32% und 34%. Einen gewissen Abtausch gibt es hier ebenfalls zwischen dem Modell „Mann Vollzeit, Frau Teilzeit“, das an Bedeutung gewinnt und dem Modell „Mann Vollzeit, Frau nicht erwerbstätig“, das abnimmt. Hier dürften Muster, die in der Phase des intensiven Betreuungsbedarfs der Kinder gelebt wurden, später beibehalten worden sein. Deutlich abgenommen hat aber auch die Kombination „Beide nicht erwerbstätig“.<sup>8</sup>

Wie haben sich nun die tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten innerhalb dieser Modelle verändert? In Tabelle 3 werden all jene Muster dargestellt, die im Jahr 2005 von mehr als 1% der Erwerbstätigen der jeweiligen Gruppe gewählt wurden.

Insgesamt folgen die Arbeitszeiten von Paaren meist dem Trend in Richtung einer niedrigeren tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Dieser Rückgang ist sowohl bei Paaren als auch Einzelpersonen mit und ohne Kinder unter 15 Jahren im Haushalt zu sehen. Eine sehr wichtige Ausnahme stellen jedoch Frauen in Teilzeit in verschiedenen Konstellationen dar. Sowohl wenn der Mann in Vollzeit als auch wenn dieser nicht erwerbstätig ist, bleiben die Arbeitsstunden von teilzeitbeschäftigten Frauen auf annähernd gleichem Niveau (Mann Vollzeit) oder steigen sogar etwas an (Mann nicht erwerbstätig).<sup>9</sup>

---

<sup>8</sup> Diese Entwicklung könnte durch im Jahr 2015 häufiger erwerbstätige Studierende und durch einen späteren Pensionsantritt begründet sein.

<sup>9</sup> Der Anstieg bei der Gruppe der Frauen ohne Kinder und mit nicht-erwerbstätigem Mann kann verschiedene Gründe haben. Hier kann es sich um Studentinnen mit nicht-erwerbstätigem Partner oder auch um Frauen, deren Partner bereits pensioniert ist, handeln. Um die Entwicklung der Arbeitszeit zu interpretieren, müsste diese Gruppe noch näher untersucht werden.

**Tabelle 3: Mittlere tatsächlich geleistete Arbeitsstunden von Paaren und Einzelpersonen**

	Gemeinsame tatsächliche AZ Paar			Tatsächl. Arbeitszeit Frau			Tatsächl. Arbeitszeit Mann		
	2005	2010	2015	2005	2010	2015	2005	2010	2015
	Mittelwert								
	Keine Kinder < 15								
Beide Vollzeit	76,5	74,1	72,2	36,2	35,5	34,7	40,3	38,7	37,6
Mann Vollzeit, Frau Teilzeit	58,5	57,2	56,4	19,2	19,4	19,8	39,3	37,8	36,8
Frau Vollzeit, Mann n. erw.	38,0	36,7	35,9	38,0	36,7	35,9	–	–	–
Mann Vollzeit, Frau n. erw.	37,8	37,5	36,6	–	–	–	37,8	37,5	36,6
Frau Teilzeit, Mann n. erw.	17,7	17,3	18,9	17,7	17,3	18,9	–	–	–
	Kinder < 15								
Beide Vollzeit	77,8	75,1	71,6	36,3	35,0	32,9	41,5	40,2	38,7
Mann Vollzeit, Frau Teilzeit	57,7	56,7	55,1	17,5	17,4	17,3	40,2	39,4	38,0
Frau Vollzeit, Mann n. erw.	37,9	36,0	35,1	37,9	36,0	35,1	–	–	–
Mann Vollzeit, Frau n. erw.	40,1	38,8	37,4	–	–	–	40,1	38,8	37,4
Frau Teilzeit, Mann n. erw.	18,8	19,8	19,0	18,8	19,8	19,0	–	–	–

Quelle: FORBA, eigene Berechnungen auf Basis der MZ-Arbeitskräfteerhebung.

## 5.2. Arbeitszeitmuster nach Alter des jüngsten Kindes

Je nach Alter des (jüngsten) Kindes gibt es in Familien unterschiedlichen Bedarf an Kinderbetreuung und Hausarbeit. Auch wenn die Kinder tagsüber außer Haus betreut werden, bleiben Aufgaben und Zeiten, die nur von einem Elternteil oder einer anderen engen Bezugsperson abgedeckt werden können. Die Aufteilung dieser Aufgaben zwischen Elternteilen beeinflusst wesentlich, wie viel Zeit dann noch für eine Erwerbstätigkeit bleibt. Dies bedeutet, die Verteilung der Erwerbsarbeitszeit von Eltern ist auch von der häuslichen Arbeitsteilung abhängig. Wie gestalten nun Mütter und Väter mit Kindern unterschiedlichen Alters ihre Arbeitszeiten und wie hat sich dies in der Zeit von 2005 bis 2015 verändert? Auf diese Frage wird in den nächsten Abschnitten näher eingegangen.

### *Arbeitszeitmuster von Männern*

Noch vor einer Generation galt: Gute Väter zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie ihre Familien in materieller Hinsicht gut versorgen. Um dies zu erreichen, wurden von Vätern im Schnitt mehr Arbeitsstunden geleistet als von Männern ohne Kinder.